

Infoblatt Manuelle Pferdetherapie

Behandlungsablauf



- Warum ?** Ihr Pferd zeigt kleinere oder größere Probleme im Bewegungsablauf, kann sich nicht biegen, hat Stellungsprobleme, läuft nicht über den Rücken, lässt sich im Hals nicht fallen, hält den Schweif schief, hat “Löcher” in der Muskulatur usw.
- Wo ?** Um den Stresspegel so niedrig wie möglich zu halten, findet die Behandlung bei Ihnen im Stall statt. Hierfür ist ein ebener, beleuchteter und überdachter Platz notwendig.
- Was Sie tun ?** Im Idealfall ist das Pferd trocken und einigermaßen sauber ;-)
Zu vermeiden ist Training vor der Behandlung, sowie im Regelfall 2-3 Tage danach. Der Körper ist in dieser Zeit mit der Regeneration genug beschäftigt. Koppelgang ist sowohl vor als auch nach der Behandlung wünschenswert! Sie bringen bitte circa 2 Stunden Zeit für eine Erstbehandlung mit, damit wir in Ruhe befunden können.
- Was tue ich ?** Am Anfang jeder Behandlung steht eine Ganganalyse sowie ein Sicht- und Tastbefund. Ich werde mir zudem die Vorgeschichte des Pferdes, seine Fütterung, die Haltung und das Training erläutern lassen. Anschließend widme ich mich der Muskulatur, löse Triggerpunkte und Verspannungen, bevor ich zu artikulären Tests übergehe. Hier überprüfe ich die Beweglichkeit der Gelenke und mobilisiere oder manipuliere gegebenenfalls. Auch Faszientechniken oder Lymphdrainage können impliziert sein.
Abschließend erfolgt eine erneute Ganganalyse zur Überprüfung und um dem Pferd die Möglichkeit zu geben, die neue Bewegungsfreiheit auszunutzen.